

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 94

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; A l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendungen versiehet.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen. Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.			

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Solothurner Kantonalbank in Solothurn.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Urteil des Bezirksgerichtes Unterrheinthal vom 25. März 1897 wird der unbekannte Inhaber des Sparkassascheines Nr. 276 der Sparkassa Au, ursprüngliche Einlage vom 15. Juli 1876 Fr. 528 60, lautend auf Anton Zoller's W^{we} & Töchter in Au, aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren, a dato des Urteils, beim Präsidenten des genannten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt würde.

Thal, 31. März 1897.

(W. 30)

Die Bezirksgerichtskanzlei Unterrheinthal.

Le président du Tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu des titres ci-après faisant en faveur de Jean Schumacher, à Gollion, et qui ont disparu:

Certificat de dépôt de l'Union vaudoise du Crédit, à Lausanne.			
	n° 1894, du 16 mai 1889,	fr. 1000. —	
do.	n° 6107, » 9 janvier 1892,	» 1000. —	
do.	n° 7021, » 18 mai 1893,	» 2000. —	
do.	n° 4044, » 18 mai 1893,	» 4500. —	
do.	n° 3118, » 14 septembre 1893,	» 2500. —	
do.	n° 7107, » 4 avril 1895,	» 2000. —	
		fr. 13.000. —	

Sommaton vous est faite de produire ces titres au greffe du Tribunal du district de Lausanne dans le délai de six mois dès la 1^{re} insertion, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 31 mars 1897.

(W. 31^a)

Le président: **Dumur.**

Gustav Streuli-Wuest in Zürich, vertreten durch Amtmann Jundt, dahier, begehrt gerichtliche Amortisation der Obligation Nr. 200,709 von Fr. 1000. — der Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 30. März 1883, auf den Inhaber lautend.

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweizerischen Obligationenrechts wird hiemit der allfällige Inhaber dieser Obligation aufgefordert, dieselbe innert 3 Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens 2. April 1900, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Basel, den 2. April 1897.

(W. 32^a)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1897. 29. März. Unter dem Namen **Predigerunterstützungsverein der Schweiz. Konferenz der Evangelischen Gemeinschaft**, mit Sitz in Bern, besteht ein Verein, welcher den Zweck hat, seine Mitglieder, welche von der genannten Konferenz in den Ruhestand versetzt werden, sowie die Witwen und Kinder seiner verstorbenen oder in den Ruhestand versetzten Mitglieder zu unterstützen. Die Vereinsstatuten sind am 23. Juni 1895 festgestellt worden. Mitglied des Vereins sind alle Prediger der Evangelischen Gemeinschaft, welche in das Reiseministerium aufgenommen sind. Der Verein wird von einem Vorstände von sieben Mitgliedern geleitet, derselbe wird von der Generalversammlung aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch einfaches Stimmenmehr auf die Dauer von vier Jahren gewählt und besteht aus dem Vertreter des Vereins, einem Stellvertreter, einem Präsidenten und Vizepräsidenten, einem Schreiber, einem Kassier und einem Beisitzer. Der Verein wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch die Unterschrift des Vertreters oder des Stellvertreters. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Vertreter des Vereins ist Samuel Müller, von Unterkulm, in Bern, und Stellvertreter desselben ist Conrad Zwingli, von Elgg, in Basel.

29. März. Inhaber der Firma **J. Liechti** in Bern ist Johann Jakob Liechti, von Landiswyl und Murten, in Bern. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Aarberggasse 8, Bern.

Bureau Biel.

29 März. Die Firma **Hans Schöni-Schaltenbrand** in Biel (S. H. A. B. Nr. 491 vom 9. Juli 1896) wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1897. 27 mars. La maison **Baudet Maxime**, à Romont (inscrite au registre du commerce de Romont le 26 mars 1883), a établi à Bulle, le 1^{er} mars de cette année, une succursale sous la même raison «Baudet Maxime». Genre de commerce: Parapluies, quincaillerie, mercerie et tissus. Bureaux: Grand'Rue, Maison Formeret.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1897. 26. März. Die Firma **Ad. Studer** in Dornach ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Studer & Wehrly» in Dornach.

Adolph Studer, von und wohnhaft in Dornach, und Jakob Wehrly, von Basel, wohnhaft in Dornach, haben unter der Firma **Studer & Wehrly** in Dornach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Studer». Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei. Geschäftslokal: In Dornachbrugg.

Bureau Kriegstetten.

31. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Wollgarnfabrik** in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 15. Januar 1894, pag 40) tritt gemäss der Generalversammlung vom 23. Februar 1897 in Liquidation. Die Liquidation wird unter der Firma **Schweizerische Wollgarnfabrik in Liquidation** durch die Delegierten des Verwaltungsrates besorgt. Delegierte sind Ludwig Lang-Neher und Arnold Koch, in Derendingen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 29. März. Die Firma **Gebr. Argast in liq** in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 1. Februar 1896, pag. 416) ist nach beendiger Liquidation erloschen.

30. März. Die Firma **A. Hoffmann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 22. Oktober 1895, pag. 1087) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1897. 30. März. Inhaber der Firma **S. Schlüpfer-Schlüpfer** in Wald ist Samuel Schlüpfer, von Wald, wohnhaft in Wald. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Plattstichtarkeln. Geschäftslokal: Wald.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1897. 27. März. Inhaber der Firma **A. Welti, Apotheker** in Aarburg ist Alfred Welti, Apotheker, von Zurzach, wohnhaft in Aarburg. Natur des Geschäftes: Apotheke und Mineralwasserfabrik.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 27 mars. Les suivants: Jean Schürch, d'origine bernoise, et ses deux fils, Alfred et Emile Schürch, le premier de Genève, et le second d'origine bernoise, tous trois domiciliés à Genève, ont constitué, en cette ville, sous la raison sociale **J. Schürch et fils**, une société en nom collectif, qui a commencé le 25 mars 1897. Genre d'affaires: Entreprises de gypserie et peinture, enseignes et décorations. Ateliers: 21, Boulevard Helvétique.

27 mars. Le chef de la maison **Albert Silbernagel**, à Genève, commencée le 15 janvier 1897, est Albert-Philippe Silbernagel, de Bâle-Ville, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Importation et commission, exploitation de brevets d'inventions et agence générale de la «Compagnie des Produits Cibles», à Anvers. Bureaux: 6, Rue Petitot.

27 mars. La raison **H. Jacquet**, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 28 décembre 1887, n° 119, page 989), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de mars 1897.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	1,898	39,852	41,750
2. Chaux-de-Fonds	30,613	6,530	37,143
3. Delémont	1,161	6,981	8,162
4. Fleurier	826	12,826	13,652
5. Genève	1,188	8,420	9,608
6. Granges (Soleure)	228	29,879	30,107
7. Locle	6,525	4,548	11,073
8. Neuchâtel	—	8,895	8,895
9. Noirmont	1,401	36,023	37,429
10. Porrentruy	—	36,663	36,663
11. St-Imier	641	18,971	19,612
12. Schaffhouse	61	6,287	6,298
13. Tramelan	712	42,515	43,227
Total	45,274	253,345	298,619

Berne, le 1^{er} avril 1897.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Solothurner Kantonalbank in Solothurn inklusive ihrer Zweiganstalten in Olten und Balsthal

vom Jahre 1896.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					</
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Solothurner Kantonalbank vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss §§ 3 und 13 des Kantonalbank-Gesetzes.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1896 (einschliesslich des Saldo-Vortrages vom Jahre 1895 pr. Fr. 25,367.69) beträgt Fr. 357,822.32
Zuzüglich: Uebertrag von der Spezial-Reserve „ 100,000. —
Zusammen Fr. 457,822.32

Hievon ab: an die Staatskasse entrichtete Verzinsung des Dotationskapitals v. Fr. 5,000,000 à 3 1/2 % „ 185,000. —
Die verbleibenden Fr. 272,822.32

werden wie folgt verteilt:

Zuweisung an den Reservefonds Fr. 250,000. —
Vortrag auf neue Rechnung „ 22,822.32 „ 272,822.32

§§ 3 und 13 des Kantonalbank-Gesetzes lauten:

§ 3, Alinea 3: „Der Zinsfuss, zu welchem die Kantonalbank dem Staate das Gründungskapital zu verzinsen hat, richtet sich nach dem durchschnittlichen Aufwande des Staates zur Verzinsung der festen Staatsschulden.“

§ 13: „Der Reingewinn ist so lange ausschliesslich dem Reservefonds zuzuwenden, bis derselbe 1 Million Franken beträgt.“

Sobald der Reservefonds diese Höhe erreicht hat, so sind ihm noch 20 % des Reingewinnes zu überweisen; der Rest des letztern fällt in die Staatskasse.

Die dahergelassenen Gelder sind vorab zur Tilgung von Staatsschulden zu verwenden.“

Jahresschluss-Bilanz
der Solothurner Kantonalbank in Solothurn
 inklusive ihrer Zweiganstalten in Olten und Balsthal
 auf 31. Dezember 1896.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
	1,600,000	—	Noten in Cirkulation	3,990,100	—
	420,896	78	Eigene Noten in Kassa	9,900	—
	2,020,896	78			4,000,000
	9,900	—	II. Kurzfristige Schulden.		
	162,150	—	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
2,223,295	30,848	70	Checks-Conti	99,731	80
			Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren	192,096	94
	4,182	75	Korrespondenten-Kreditoren	227,028	23
	26,040	32	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,518,716	71
447,819	417,596	41	Sparkassa-Einlagen der Kantonal-Ersparnkasse Solothurn (vide Beilage Nr. 4)	5,286,477	80
			Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons	37,463	75
					7,356,515
			III. Wechselschulden.		
			Acceptationen		
					166,650
			IV. Andere Schulden auf Zeit.		
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	351,967	45
			Sparkassa-Einlagen der Kantonal-Ersparnkasse Solothurn (vide Beilage Nr. 4)	17,542,016	51
			Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung zahlbar sind	1,518,100	—
			Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	13,472,450	—
			Kanton Solothurn „Staatliche Fonds“	5,166,218	20
					38,045,752
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
			Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	21,305	55
			Ratanzinsen auf Passivposten	259,098	60
					280,399
			VI. Eigene Gelder.		
			Eingezahltes Kapital	5,000,000	—
			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1896 inbegriffen)	1,000,000	—
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897	22,822	32
					6,022,822
					55,872,139

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Solothurner Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
I. Obligationen.				Uebertrag			
3 1/2 % Schweizerische Eidgenossenschaft	154,000	pari	154,000	5 % Hôtel Sonnenberg	28,000	pari	28,000
3 1/2 % Kanton Solothurn	122,000	"	122,000	4 % L. von Roll'sche Eisenwerke	60,000	"	60,000
3 % Kanton Genf 1880	19,400	"	19,400	4 1/2 % Elektrizitätswerk Olten-Aarburg	5,000	"	5,000
3 1/2 % Kanton Luzern	1,000	"	1,000	4 1/2 % Kammgarbspinnerei Derendingen	146,000	"	146,000
4 % Einwohnergemeinde Aarau	2,000	"	2,000	3 % Staatsgarantierte italienische Eisenbahnen	50,000	50	25,000
3 1/2 % Einwohnergemeinde Baden	39,000	"	39,000	4 % Crédit Lyonnais in Paris	150,000	pari	150,000
3 1/2 % Stadt Luzern	9,000	"	9,000	4 % Oesterreichische Goldrente	37,500	"	37,500
4 1/2 % Einwohnergemeinde Solothurn	9,000	"	9,000	4 % Oesterreichische Goldrente	5,000	"	5,000
3 1/2 % Stadt Genf	54,000	"	54,000	4 % Dampfschiffahrt-Gesellschaft des Oesterr. Lloyd in Triest (Prioritäten)	200,000	"	200,000
3 1/2 % Stadt Zürich	4,000	"	4,000				
3 6 % Commune du Locle	7,000	"	7,000				
3 1/2 % Einwohnergemeinde Olten	335,500	"	335,500				
3 1/2 % Schweizerische Volksbank in Bern	5,000	"	5,000				
3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	1,000	"	1,000				
4 % Banque Foncière du Jura, Basel	57,000	"	57,000				
3 1/2 % do.	5,000	99	4,950				
3 1/2 % Hypothekarkasse des Kantons Bern	6,000	pari	6,000				
3 1/2 % Solothurner Hilfskasse	4,000	"	4,000				
3 1/2 % Einlagebüchlein der Kantonal-Ersparnkasse Solothurn (gekündet)	1,827.40	"	1,827				
4 % Schweizerische Centralbank	137,000	"	137,000				
4 % Schweizerische Unionbank	100,000	"	100,000				
3 1/2 % Emmenthalbahn	312,000	"	312,000				
4 % Vereinigte Schweizerbahnen	88,000	"	88,000				
4 % Schweizerische Centralbahn	2,000	"	2,000				
3 1/2 % do.	452,000	99	447,450				
3 1/2 % Gotthardbahn	69,000	pari	69,000				
3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn	67,500	99	66,825				
3 1/2 % Jura-Bern-Luzern-Bahn	8,000	pari	8,000				
4 % Schweizerische Nordostbahn	2,000	"	2,000				
4 1/2 % Papierfabrik Biberist	8,000	"	8,000				
Uebertrag			2,075,982	40			

Die Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 befinden sich auf Seite 390.

Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz der Solothurner Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
171 Noten von Fr. 1000 == Fr.	171,000	—	171,000
742 " " " 500 ==	371,000	500	370,500
25,899 " " " 100 ==	2,589,900	3,000	2,586,900
17,362 " " " 50 ==	868,100	6,400	861,700
44,174 Noten	Fr. 4,000,000	9,900	3,990,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 12 und 13 des Geschäftsreglementes lauten:

§ 12. Einzahlungen in Konto-Korrent und Rückbezüge von Guthaben können im allgemeinen in beliebigen Summen gemacht werden. Die Bank behält sich aber das Recht vor, bei Einlage grösserer Summen besondere Zins- und Rückzahlungsbedingungen zu vereinbaren.

§ 13. Bei Rückbezügen von Fr. 5,000—10,000 ist die Bank berechtigt, bis auf 5 Tage, bei grösseren Bezügen bis auf 8 Tage Frist zu verlangen.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,513,716. 71
b. Laut besonderer schriftlicher Vereinbarung nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 351,967. 45

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiterbegebene, auf 31. Dezember 1896 noch nicht verfallene Wechsel Fr. 638,218. 75

Beilage Nr. 4. Kantonal-Ersparniskasse Solothurn.

§ 8 der Verordnung vom 31. Dezember 1895, betreffend die Kantonal-Ersparniskasse Solothurn lautet:

„Gemachte Einlagen können wie folgt zurückbezogen werden:

a. Beträge bis Fr. 400 ohne vorherige Kündigung.

b. Beträge von mehr als Fr. 400 bis Fr. 1000 nach vorausgegangener einmonatlicher Kündigung.

c. Beträge von mehr als Fr. 1000 nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung.

Ein Einleger ist nicht berechtigt, innert Monatsfrist einen zweiten oder fernern Rückbezug bis auf Fr. 400 zu fordern oder vor Ablauf einer ersten Kündigung nach lit. b und c eine fernere Kündigung zu machen.

Wenn die Verwaltung Rückzahlungen vollzieht, ohne dass dieser die hievorigen bezeichneten Kündigungen vorausgegangen sind, so hat sie einen entsprechenden Zinsabzug zu machen.

Sollten die Rückzahlungen in ausserordentlichem Umfange angebeht werden, so ist der Regierungsrat auf bezügliches Gesuch der Kantonalbank befugt, auch für Rückzahlungen bis Fr. 400 Kündigungen festzustellen und diejenigen für höhere Beträge zu verlängern.

Die Sparkassa-Einlagen bei der Kantonal-Ersparniskasse Solothurn zerfallen in:

- a. 12,948 Einleger-Konti mit einem Guthaben bis auf Fr. 400 Fr. 1,511,677. 80
9,437 Einleger-Konti mit einem Guthaben über Fr. 400, je Fr. 400 Fr. 3,774,800. —

Eventuell innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 5,286,477. 80

- c. 9,437 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 400 nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 17,542,016. 51
Fr. 22,828,494. 31

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Ville de Genève. (335¹)

Ecole supérieure de Commerce.

Les jeunes gens de la Suisse allemande qui désirent fréquenter cette école, sont reçus au mois d'avril de chaque année en qualité d'auditeurs pendant trois mois. Ils suivent d'abord un cours préparatoire, destiné spécialement aux élèves de langue allemande et sont admis au mois de septembre comme élèves réguliers dans l'une des trois classes de l'école suivant leurs aptitudes.

Pour le programme s'adresser au Directeur.

(H 2540 X)

Schweizerisches Informations-Bureau in Zürich

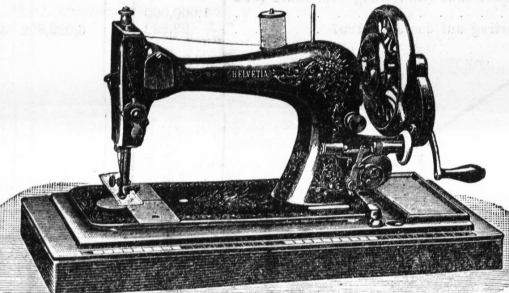
(Institution des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender)

Gegründet 1880

Prompteste, zuverlässigste und billigste Besorgung von Auskünften für alle schweizerischen, ausländischen und überseeischen Plätze. Tarife stehen zur Verfügung.

A louer.

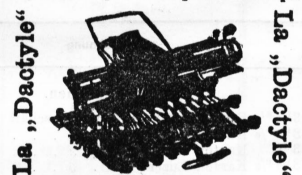
Grand local au centre d'Yverdon, pouvant servir d'entrepôt pour bière, liqueurs ou tout autre commerce, est à louer pour de suite ou plus tard. S'adresser au bureau du Journal sous chiffre A. L. 264. (73⁴)



Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik „HELVETIA“ Luzern
Nähmaschinen für Familien und Gewerbe, Kraftbetriebseinrichtungen
Unsere Maschinen sind nur aus vorzüglichen Rohmaterialien erstellt und sorgfältig justiert.
Wo unsere Vertreter nicht bekannt, wende man sich direkt an die Fabrik. (107²⁹)
Überall tüchtige Vertreter gesucht.
Genf 1896: Silberne Medaille.

PATENTE
Hans Stickerberger
BASEL, Leonhardtstr. 34

ILL. PROSPEKTE. PREISKOURANTS
Cliches & Zeichnungen
für Architekten und Bauingenieure
KIGEME MALEN
ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN
MÖLLER & TRÜB
AARAU

MACHINE A ECRIRE
la plus pratique et la plus économique.

Prix: fr. 210.

Vente et démonstration chez
Briquet & Fils
4 et 6, Cité GENÈVE 7, Corratine.
Soleils concessionnaires pour la Suisse romande. (722)

Demandez les catalogues.

Lager in Engl. Stahl
Reilen Sägen Werkzeuge
J. H. BENKER & BIEL

Italie Agence d'affaires
Contentieux commercial
G. Saxer
(307) 19, Rue Alfieri, Turin

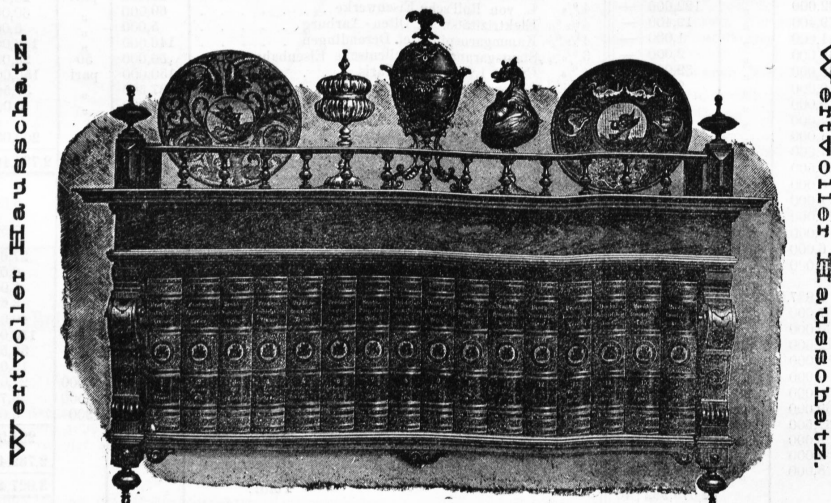
Références de premier ordre
Kaufe Münzen aller Länder,
sowie Schweizer Münzen ausser
Kurs. (65¹⁹)

Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis
zugesandt.
H. Zandt,
Streitgasse 16, Basel.
Telephon 2409.

Unentbehrlich für jedermann.

Brockhaus' Konversationslexikon

14. vollständig neubearbeitete Auflage.



vollständig in 16 Bänden, hochelegant gebunden.

Preis pro Band Fr. 13. 35

wird bei Bestellung sofort komplett geliefert gegen monatliche Abonnements-Nachnahmen von Fr. 6. —
von **J. Hallauer, Buchhandlung, Oerlikon-Zürich.** (688¹)